



Hildegardis-Schule

Klinikstr. 1

44791 Bochum

Schulischer Lehrplan des Faches Musik für die Sekundarstufen I und II

Stand 27.05.2018

1 INHALT

2	Leitlinien des Faches Musik.....	4
3	Rahmenbedingungen (Stand 28.10.2015).....	4
3.1	Personelle Bedingungen	4
3.2	Räumliche Bedingungen und Instrumentarium.....	4
3.3	Schulbücher und Lehrmedien	4
3.4	Technische Ausstattung.....	5
3.5	Unterrichtsstruktur im Fach Musik	5
3.6	Musik-Arbeitsgemeinschaften	5
3.7	Schulkonzerte und Veranstaltungen mit Musik.....	5
3.8	Kooperationen	6
4	Unterricht in der Sekundarstufe I (Dritte revidierte Fassung vom 28.10.2015)	7
4.1	Übersicht über die Orientierungsstufe (5-6).....	7
4.2	Übersicht über die Mittelstufe (7-9).....	8
4.3	Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen der einzelnen Jahrgangsstufen in der Sek I	8
4.3.1	Vorhaben in der Orientierungsstufe	9
4.3.2	Vorhaben in der Mittelstufe.....	9
5	Unterricht in der Sekundarstufe II (Dritte revidierte Fassung vom 24.06.2015)	9
5.1	Übersicht über die Einführungsphase (ab Schuljahr 2014/15)	9
5.2	Übersicht über die Qualifikationsphase (ab Schuljahr 2015/16)	12
5.2.1	Das erste Jahr der Qualifikationsphase (Q1)	12

5.3	Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Sek II	14
5.3.1	Vorhaben in der Einführungsphase.....	14
5.3.2	Vorhaben in der Qualifikationsphase.....	14
6	Grundsätze der Leistungsbewertung	14
6.1	Besonderheiten der Sekundarstufe I	15
6.2	Besonderheiten in der Sekundarstufe II.....	16
6.2.1	Leistungsbereich „Sonstige Mitarbeit“	16
6.2.2	Leistungsbereich Klausuren.....	18
6.2.3	Leistungsbereich Facharbeit.....	18
7	Leistungsrückmeldung und individuelle Förderung	19
8	Sprachsensibler Musikunterricht.....	19
9	Evaluation und Qualitätssicherung	20
10	ANHANG	21
10.1	Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Orientierungsstufe.....	21
10.2	Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Mittelstufe	33
10.3	Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Einführungsphase	43
10.4	Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Qualifikationsphase	53

2 LEITLINIEN DES FACHES MUSIK

Der Musikunterricht an der Hildegardis-Schule leistet seinen Beitrag zum Schulprogramm, indem er Wert legt auf die Wissenschaftsorientierung (scientia), die Befähigung zu selbstkontrollierter und sachorientierter Arbeitsweise und -haltung (disciplina) sowie auf die Vermittlung humaner und sozialer Kompetenz (bonitas).

Der Musikunterricht thematisiert die Vielgestaltigkeit von Musik und hat die Aufgabe, allen Schülerinnen und Schülern eine *kulturelle Orientierung*, eine *musikalisch-ästhetische Identitätsfindung* und eine Entwicklung des *kreativen musikalischen Gestaltungspotentials* zu ermöglichen.

In methodischer Hinsicht strebt der Musikunterricht in allen Jahrgangsstufen eine Vernetzung von Praxis und Theorie an und bereitet spiralcurricular schon in der Sekundarstufe I auf die Oberstufe vor.

Sinnvoll ergänzt wird der Unterricht durch ein vielfältiges Angebot an Musik-Arbeitsgemeinschaften, das individuelle Entfaltungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler auch im offenen Ganztagsbereich ermöglicht.

3 RAHMENBEDINGUNGEN (STAND 27.05.2018)

3.1 PERSONELLE BEDINGUNGEN

An der Hildegardis-Schule unterrichten derzeit sechs Lehrkräfte mit dem Fach Musik.

3.2 RÄUMLICHE BEDINGUNGEN UND INSTRUMENTARIUM

Die Schule verfügt über insgesamt drei Musikräume mit folgenden, zum Teil auch ständig aufgebauten Instrumenten: 17 Keyboards, 2 Flügel, ein Klavier, Schlagzeug, Gitarren, Bass, Boomwhackers, Xylophone und Metallophone, Congas, Bongos und weitere Perkussionsinstrumente.

3.3 SCHULBÜCHER UND LEHRMEDIEN

- zahlreiche Partituren (ca. 30 Werke) von Musikwerken in Klassensätzen
- mehrere Musiklehrwerke, Themenhefte in Klassensatzstärke (Soundcheck, Spielpläne, Musik um uns, Musix)
- diverse Singbücher (Canto u.a.)

- Fachbücher und Lexika
- CDs und Schallplatten

3.4 TECHNISCHE AUSSTATTUNG

- zwei Computer und zwei fest installierte Beamer
- Harddisk-Recording-System mit Musiksoftware
- 2x Hifi-Anlage, 1x Gesangsanlage mit Mischpult und Boxen
- Notentafeln und Overheadprojektoren

3.5 UNTERRICHTSSTRUKTUR IM FACH MUSIK

Die Studententafel wird voll erfüllt, es findet in allen Jahrgangsstufen Musikunterricht statt.

In der Oberstufe wird Musikunterricht erteilt mit Grundkursen in der EF, Q1 und Q2. Es finden regelmäßig schriftliche und mündliche Abiturprüfungen statt.

Darüber hinaus wird nach Möglichkeit ein instrumentalpraktischer Kurs in der Q1 angeboten. Schülerinnen und Schüler werden beraten im Fach Musik eine besondere Lernleistung zu erbringen.

3.6 MUSIK-ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- 3 *Chöre*: Juniorchor (Jahrgang 5 und 6), Gesangsverein (ab Klasse 7), OLE-Chor (**O**berstufenschüler-**L**ehrer-**E**ltern-Chor)
- 2 *Orchester*: Jekids-Orchester (ab Klasse 5), Junior-Orchester (ab Klasse 6) und das große Orchester (ab Klasse 9)
- *JeKi-Projekt* für den 5. Jahrgang aus einer Kooperation mit der TU Dortmund, Fachbereich Musik und ihre Didaktik hervorgegangen, ab dem Schuljahr 2013-2014 in Kooperation mit der städtischen Musikschule Bochum (Vernetzung aus schulischem Musikunterricht mit Instrumentalunterricht durch Musikschulpädagogen in einem Ensemble in Anlehnung und Fortführung an das JeKi-Orchester „Kunterbunt“ aus den Grundschulen)

3.7 SCHULKONZERTE UND VERANSTALTUNGEN MIT MUSIK

- Regelmäßige Schulkonzerte unter dem Motto „Hildegardis musiziert“ unter Beteiligung mehrerer AGs und vieler Solisten
- großes Weihnachtskonzert in der Lutherkirche mit allen Chören und Orchestern
- Musikalische Beiträge in Schulgottesdiensten
- regelmäßige Musikbeiträge zu Schulveranstaltungen: Begrüßung des neuen 5. Jahrgangs, Tag der offenen Tür, Abiturentlassfeier etc.
- Jährlich unterschiedliche Sonderveranstaltung, z.B. Auftritt der Schulband zum Musiksommer der Stadt Bochum und Konzerte in Kooperation mit anderen Bochumer Schulen (Freilichtbühne Wattenscheid); 2012: Carmina Burana Open Air

2013: Auswahlchor „Les Choristes“ für den Bundeskongress der Französischlehrer an der RUB und Benefizkonzerte von Bochumer Charity-Organisationen (in 2011 und 2013)

- Seit 2001 jährliche Musicalaufführungen in Kooperation mit dem Literaturkurs (zuletzt in 2011)

3.8 KOOPERATIONEN

Die Fachschaft Musik kooperiert im Jekids-Projekt mit der *städtischen Musikschule Bochum*. Im 8. Jahrgang finden seit 2004 regelmäßig im Rahmen des Unterrichts Museumsbesuche im *Rock-Pop-Museum in Gronau* statt. Die *Bochumer Symphoniker* traten anlässlich „Bosys vor Ort“ in der Hildegardis-Schule auf und werden zu Proben und Konzerten von Lerngruppen besucht.

4 UNTERRICHT IN DER SEKUNDARSTUFE I (FÜNFTE REVIDIERTE FASSUNG VOM 27.05.2018)

Die Fachkonferenz hat folgendes *kompetenzorientiertes Schulcurriculum* (Umsetzung des Kernlehrplans Musik) beschlossen. In folgenden Übersichten werden die inhaltlichen Themen in einer Übersicht dargestellt. Alle Kompetenzerwartungen und inhaltlichen Schwerpunkte sind abgedeckt und werden in den detaillierten Unterrichtsvorhaben konkret beschrieben. Die Unterrichtszeit wurde vor dem Hintergrund der Schulzeitverkürzung (G8) nur zu ca. 80 % verplant, so dass noch pädagogischer Spielraum bleibt zur Vertiefung und Wiederholung von Kompetenzerwartungen (Lernschleifen) in Orientierung an den Inhaltsfeldern des Kernlehrplans und den spezifischen Gegebenheiten der Lerngruppe.

4.1 ÜBERSICHT ÜBER DIE ORIENTIERUNGSTUFE (5-6)

Jahrgang	Inhaltsfeld	Thema	zeitlicher Umfang (ca.)
5.1	Verwendungen von Musik	Von Musik umgeben - Musik in unserer Schule und unserer Stadt	10 Stunden
5.1	Bedeutungen von Musik	Ausdruck, Stimmung, Bewegung - musikalische Klangcharakteristika und ihre Materialgrundlage	20 Stunden
5.2	Entwicklungen von Musik	Der Komponist im Wandel der Zeit – Musikalische Entwicklungen im historisch-sozialen und kulturellen Kontext	15 Stunden
5.2	Verwendungen von Musik	„Gemeinsam klingen wir gut!“ – Das Klassenorchester-Projekt	15 Stunden
6.1	Bedeutungen von Musik	Musik erzählt und stellt etwas dar - der Ausdrucksgehalt von Programmmusik	15 Stunden
6.1	Entwicklungen von Musik	Das Barockzeitalter – Zum Gehalt barocker Musik zwischen Kunst, Status und Geistlichkeit	15 Stunden
6.2	Verwendungen von Musik	Musik auf der Bühne – eine Einführung in die Welt des Musiktheaters	15 Stunden

4.2 ÜBERSICHT ÜBER DIE MITTELSTUFE (7-9)

Jahrgang	Inhaltsfeld	Thema	zeitlicher Umfang
7	Bedeutungen von Musik	Von Befreiung und Protest - Die emanzipatorische Bedeutung afro-amerikanischer Vokalmusik	17 Stunden
7	Verwendungen von Musik	Werben mit Musik – ein Unterrichtsvorhaben zur Sensibilisierung für die Beeinflussung durch Musik in der Werbung	13 Stunden
8	Bedeutungen von Musik	Von Heimat und Ferne - Emotionale Auseinandersetzungen in der symphonischen Musik im 19. und 20. Jahrhundert	15 Stunden
8	Entwicklungen von Musik	Die kulturellen und geschichtlichen Grundlagen der Rock- Musik	15 Stunden
9	Entwicklungen von Musik	Musik zwischen Affirmation und Widerstand – Musik als politisches Symbol	15 Stunden
9	Verwendungen von Musik	Von Oper, Musical & Co - Die Verbindung von Künsten im Musiktheater	15 Stunden

4.3 DETAILLIERTE UNTERRICHTSVORHABEN MIT KOMPETENZERWARTUNGEN DER EINZELNEN JAHRGANGSSTUFEN IN DER SEK I

4.3.1 Vorhaben in der Orientierungsstufe

Siehe Anhang

4.3.2 Vorhaben in der Mittelstufe

Siehe Anhang

5 UNTERRICHT IN DER SEKUNDARSTUFE II (VIERTE REVIDIERTE FASSUNG VOM 27.05.2018)

Die Fachkonferenz hat folgendes *kompetenzorientiertes Schulcurriculum* für die Oberstufe beschlossen. Die folgende Übersicht legt die inhaltlichen Schwerpunkte und Themen – in der Qualifikationsphase auch die Verteilung der obligatorischen Vorgaben - verbindlich fest. Die detaillierten Beschreibungen der Unterrichtsvorhaben sind für alle Unterrichtenden einerseits bindend hinsichtlich der dort aufgelisteten Kompetenzerwartungen und haben andererseits Modellcharakter hinsichtlich der inhaltlichen und methodisch-didaktischen Empfehlungen. Die Unterrichtszeit wurde nur zu ca. 80 % verplant, so dass noch pädagogischer Spielraum bleibt zur Vertiefung und Wiederholung von Kompetenzerwartungen in Orientierung an den Inhaltsfeldern des Kernlehrplans und den spezifischen Gegebenheiten der Lerngruppe.

5.1 ÜBERSICHT ÜBER DIE EINFÜHRUNGSPHASE

EF	1. Unterrichtsvorhaben	2. Unterrichtsvorhaben	3. Unterrichtsvorhaben	4. Unterrichtsvorhaben
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen 	Bedeutungen von Musik / Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen 	Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees
Thema der Unterrichtsvorhaben Zeitlicher Umfang	„Vom Komponieren und Improvisieren“ – Musikalische Gestaltbildung zwischen Freiheit und Bindung ca. 20 Stunden	Von rationaler Architektur und Herzensschrei – Widerspiegelung von Zeitgeist in musikalischen Epochen ca. 20 Stunden	Musikalische Hermeneutik – Subjektive und objektive Verstehens-Zugänge zu einem Ganzwerk der Musik ca. 20 Stunden	„Musik nach Muster“ – Funktionale Musik in ihrem Kontext. Ein Unterrichtsprojekt zu zweckhafter Musik und ihrer Rezeptionsbedingungen ca. 20 Stunden

5.2 ÜBERSICHT ÜBER DIE QUALIFIKATIONSPHASE

5.2.1 Das erste Jahr der Qualifikationsphase (Q1)

Dieser Teil des schulischen Lehrplans ist gültig für die Q1 ab dem Schuljahr 2015/16 16

Q1	1. Unterrichtsvorhaben	2. Unterrichtsvorhaben	3. Unterrichtsvorhaben	4. Unterrichtsvorhaben
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Entwicklungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext 	Verwendungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Ästhetische Konzeptionen von Musik 	Entwicklungen von Musik / Bedeutungen von Musik <ul style="list-style-type: none"> Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext Ästhetische Konzeptionen von Musik
Themen der Unterrichtsvorhaben in Umsetzung der obligatorischen Vorgaben zum Zentral-Abitur Zeitlicher Umfang	Ästhetische Auseinandersetzungen: Stilwandel in der Musik Obligatorik: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts ca. 20 Stunden	Musik zwischen künstlerischem Anspruch und gesellschaftspolitischem Engagement Obligatorik: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill ca. 20 Stunden	Ästhetik der Neuen Musik und deren Voraussetzungen Obligatorik: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall ca. 20 Stunden	Kursinterne Schwerpunktsetzung zu einer ästhetischen Leitidee, z.B. Begegnungen von kulturell unterschiedlicher Musik ca. 20 Stunden

Q2	1. Unterrichtsvorhaben	2. Unterrichtsvorhaben	3. Unterrichtsvorhaben	Abiturprüfung
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Bedeutungen von Musik • Sprachcharakter von Musik	Entwicklungen von Musik/ Verwendungen von Musik • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten	Alle Inhaltsfelder	
Themen der Unterrichtsvorhaben in Umsetzung der obligatorischen Vorgaben zum Zentral-Abitur Zeitlicher Umfang	Musik als Auseinandersetzung mit existentiellen Themen ca. 20 Stunden	Musik und Technik – Einflüsse technologischer Entwicklungen auf Musik nach 1950 ca. 20 Stunden	Abiturvorbereitung / Projektarbeit Wiederholung und punktuelle Vertiefung ; zeitgleich ggf. Schülerprojekt Obligatorik: Alle inhaltlichen Vorgaben ca. 15 Stunden	

5.3 DETAILLIERTE UNTERRICHTSVORHABEN MIT KOMPETENZERWARTUNGEN IN DER SEK II

5.3.1 Vorhaben in der Einführungsphase

Siehe Anhang

5.3.2 Vorhaben in der Qualifikationsphase

Siehe Anhang

6 GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG

Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung erfolgt in Einklang mit den derzeit gültigen Rechtsvorschriften: Schulgesetz § 48 SchulG; § 6 APO-S I; §13 - §16 der APO-GOST B sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik für die Sekundarstufe I und Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik für gymnasiale Oberstufe.

Daraus ergibt sich, dass im Musikunterricht nur im Unterricht vermittelte Kompetenzen bewertet werden (z.B. keine privaten instrumentalen Vorkenntnisse).

Die Leistungsbewertung bezieht sich grundsätzlich auf alle handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen. Die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion werden dabei angemessen gewichtet.

Einerseits wird der *Lernprozess* bewertet, der durch eine längere Beobachtung in Unterrichtsgesprächen, bei selbstständigen Aufgaben und bei der Mitarbeit in Gruppen- und Plenumsphasen erfolgt. Andererseits werden *Lernprodukte und Präsentationen* bewertet.

In der Sekundarstufe I bezieht sich die Leistungsbewertung nur auf den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, in der Sekundarstufe II auf die „Sonstige Mitarbeit“ und bei entsprechender Wahl auch auf die „Klausuren“.

Es wird eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation im Unterricht angestrebt, so dass in *Lernerfolgsüberprüfungen* ausgesuchte Kompetenzerwartungen in Aufgaben umgewandelt werden, die besonders gewichtet werden.

Transparenz

Leistungsanforderungen werden zu Beginn den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht, indem die Grundsätze und entsprechenden

Kompetenzerwartungen erläutert sowie die geplanten Leistungsüberprüfungen angekündigt werden. Darüber hinaus werden die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern *Bewertungsbögen mit Lernzielen* [Kompetenzraster] aushändigen. In der Sekundarstufe II erhalten die Schülerinnen und Schüler zur Leistungsrückmeldung bei Klausuren in der Regel Erwartungshorizonte mit einem Punktesystem, das sich an folgendem Schema orientiert:

Note		erreichte Punktzahl
sehr gut	1+	95% - 100%
	1	90% - 94%
	1-	85% - 89%
gut	2+	80% - 84%
	2	75% - 79%
	2-	70% - 74%
befriedigend	3+	65% - 69%
	3	60% - 64%
	3-	55% - 59%
ausreichend	4+	50% - 54%
	4	45% - 49%
	4-	39% - 44%
mangelhaft	5+	33% - 38%
	5	27% - 32%
	5-	20% - 26%
ungenügend	6	0 % - 19%

6.1 BESONDERHEITEN DER SEKUNDARSTUFE I

Eine Leistung ist als ein längerer, zusammenhängender Beitrag einer Schülerin, Schülers oder Schülergruppe definiert. Bewertungskriterien sind grundsätzlich Qualität, Quantität und Kontinuität der Leistungen. Grundsätzlich beziehen sich Leistungen auf die Kompetenzerwartungen und können erfolgen als

- *mündliche Beiträge* im Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Vortrag),

- *schriftliche Beiträge* (z.B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung/-aufbereitung, schriftliche Übung),
- *praktische Beiträge* im Unterricht (z.B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen) oder
- *Ergebnisse eigenverantwortlichen Handelns* (z.B. im Rahmen von Recherche, Erkundung, kreativer Gestaltung, Präsentationen).

Folgende Leistungsüberprüfungen sind im Rahmen der konkreten Unterrichtsvorhaben möglich:

- 5. Jahrgang: Schülerpräsentationen im Reflexionsbereich (z.B. Referate, Hörspiele); Musizieren im Reproduktionsbereich; Auswertung von klanglichen Realisationen; schriftliche Übungen
- 6. Jahrgang: Musikalische und musikbezogene Gestaltungen; schriftliche Übungen; Portfolio
- 7. Jahrgang: Gestaltungsaufgabe mit Erläuterung; Aufnahme und Beurteilung eines kurzen Werbespots oder schriftliche Übung
- 8. Jahrgang: Schriftliche Übung zur Rezeption von Musik (z.B. Hörprotokoll); Präsentationen zu Rock-Stilen
- 9. Jahrgang: Schriftliche Übung oder kreative Übungsform (z.B. Podcast); Szenische Gestaltung zur Musik oder schriftliche Übung

Insgesamt werden pro Halbjahr maximal zwei schriftliche Übungen geschrieben, die für die Gesamtnotenermittlung den Stellenwert eines längeren, umfangreicheren Unterrichtsbeitrags haben.

6.2 BESONDERHEITEN IN DER SEKUNDARSTUFE II

6.2.1 Leistungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Zum Bereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Unterricht erbrachten individuell oder kooperativ erstellten *schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen*. Neben dem *Lernprozess* werden *Lernprodukte* (z.B. Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios) bewertet, die in die Unterrichtsarbeit für die gesamte Lerngruppe eingebracht werden.

Der *punktuellen Leistungsstand* gibt Auskunft über den Stand der Kompetenzentwicklung. Dieser wird durch unterschiedliche Überprüfungsformen festgestellt. Bewertungskriterium sind stets die Kompetenzerwartungen des Curriculums.

Mögliche Überprüfungsformen sind:

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Rezeption</i>	
Subjektive Höreindrücke beschreiben	Subjektive Wahrnehmungen und Assoziationen werden als Ausgangspunkt für die weitere fachliche Auseinandersetzung artikuliert.
Deutungsansätze und Hypothesen formulieren	Auf der Grundlage von Höreindrücken, Erfahrungen, ersten Einschätzungen und Hintergrundwissen werden vermutete Lösungen und erste Deutungen thesenartig formuliert.
Musikalische Strukturen analysieren	Musikalische Strukturen werden unter einer leitenden Fragestellung in einem inhaltlichen Kontext als Hör- und Notentextanalyse untersucht. Die Fragestellungen beziehen sich z.B. auf <ul style="list-style-type: none"> - innermusikalische Phänomene, - Musik in Verbindung mit anderen Medien, - Musik unter Einbezug anderer Medien.
Analyseergebnisse darstellen	Untersuchungsergebnisse werden mit visuellen und sprachlichen Mitteln anschaulich dargestellt.
Musik interpretieren	Vor dem Hintergrund subjektiver Höreindrücke sowie im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen werden Analyseergebnisse gedeutet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Produktion</i>	
Gestaltungskonzepte entwickeln	Eine Gestaltung wird vor dem Hintergrund einer Gestaltungsabsicht im Rahmen des thematischen Kontextes in ihren Grundzügen entworfen, z. B. als Komposition, Bearbeitung, Stilkopie oder Vertonung.
Musikalische Strukturen erfinden	Materiale und formale Strukturierungsmöglichkeiten werden z.B. bezogen auf ein Gestaltungskonzept erprobt und als Kompositionsplan erarbeitet. Dieser kann sowohl auf grafische als auch auf traditionelle Notationsformen zurückgreifen.
Musik realisieren und präsentieren	Eigene Gestaltungen und Improvisationen sowie vokale und instrumentale Kompositionen werden mit dem verfügbaren Instrumentarium entweder aufgeführt oder aufgezeichnet.
<i>Überprüfungsformen im Kompetenzbereich Reflexion</i>	

Informationen und Befunde einordnen	Informationen über Musik, analytische Befunde sowie Interpretations- und Gestaltungsergebnisse werden in übergeordneten Zusammenhängen dargestellt.
Kompositorische Entscheidungen erläutern	Zusammenhänge zwischen Intentionen und kompositorischen Entscheidungen im Rahmen des inhaltlichen Kontextes werden argumentativ begründet.
Musikbezogene Problemstellungen erörtern	Unterschiedliche Positionen zu einer musikbezogenen Problemstellung werden einander gegenübergestellt und in einer Schlussfolgerung beurteilt.
Musikalische Gestaltungen und Interpretationen beurteilen	Ergebnisse von musikalischen oder musikbezogenen Gestaltungen sowie musikalische Interpretationen werden begründet unter Einbezug von Kriterien, die sich aus dem thematischen Kontext ergeben, beurteilt.

Die Überprüfungsformen des mündlichen Abiturs werden im Verlauf der Oberstufe vorbereitet.

6.2.2 Leistungsbereich Klausuren

Grundsätzlich werden in schriftlichen Klausuren drei Aufgabenarten unterschieden:

- Aufgabenart I Analyse und Interpretation
- Aufgabenart II Erörterung fachspezifischer Aspekte
- Aufgabenart III Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung

Im Unterricht der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit allen Aufgabenarten im Unterricht bekannt gemacht. In der Qualifikationsphase werden alle drei Aufgabenarten in den Klausuren mit zunehmender Komplexität eingesetzt, so dass eine Hinführung zur zentralen Abitur-Prüfung stattfindet. Eine Klausur kann in der Q1 durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die Fachkonferenz hat beschlossen, dass bei entsprechender Aufgabenstellung die Klausurdauer um eine Stunde verlängert werden kann.

6.2.3 Leistungsbereich Facharbeit

Im Fach Musik orientiert sich die Facharbeit an den drei Aufgabenarten der Klausuren (s.o.). Musikpraktische Anteile sind möglich (z.B. Eigenkomposition). Es gelten die grundsätzlichen überfachlichen Bewertungskriterien der Hildegardis-Schule (vgl. „Die Facharbeit: Tipps und Hinweise“, S. 15), die drei Anforderungsbereiche der gymnasialen Oberstufe sowie die übergeordneten Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Musik.

7 LEISTUNGSRÜCKMELDUNG UND INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Im Verlauf eines Halbjahr finden frühzeitig Beratungen zum individuellen Leistungsstand statt, die mit Hinweisen zur individuellen Förderung verbunden werden. Grundlage sind in der Regel die von der Lehrkraft erstellten *Bewertungsbögen* (s.o.) zu den detaillierten Unterrichtsvorhaben des schulischen Lehrplans, die Kompetenzerwartungen inhaltlich konkretisieren, Leistungsmaßstäbe transparent machen und gleichsam auch eine Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler unterstützen.

Eine individuelle Förderung zur Erlangung der Kompetenzerwartungen im Unterrichtsprozess findet statt durch den Einsatz *offener Aufgaben* und eines *Helfersystems* sowie durch Bereitstellung *individueller Hilfen*. Zur Defizitförderung nutzt die Fachkräfte eine Liste mit nützlichen Internetadressen/Apps zur Aufarbeitung von Grundlagenwissen. Entsprechende Lehrbücher (z.B. Ziegenrucker: Allgemeine Musiklehre) stehen ebenfalls zur Verfügung.

Schülerinnen und Schüler werden darüber hinaus individuell beraten im Hinblick auf die Teilnahme an schulischen Musik-Arbeitsgemeinschaften, an außerschulischem Instrumentalunterricht und an Wettbewerben.

Im 9. Jahrgang werden die Anforderungen des Oberstufenunterrichts Musik transparent gemacht. Es findet eine Beratung über den Oberstufenunterricht im Fach Musik statt.

Zu Beginn der Einführungsphase wird ebenfalls im Hinblick auf die fachlichen Anforderungen des Faches Musik als *schriftliches Fach* in der Qualifikationsphase beraten, indem mögliche Aufgabentypen vorgestellt werden. Hier wird auch über die Möglichkeit einer *besonderen Lernleistung im Rahmen der Abiturprüfung* aufgeklärt.

8 SPRACHSENSIBLER MUSIKUNTERRICHT

Grundsätzlich werden die Operatoren der Kompetenzerwartungen (z.B. erläutern, analysieren, beurteilen) auch als *Sprachhandlungen* verstanden. Im Musikunterricht wird Wert darauf gelegt, dass die Schülerinnen und Schüler mit diesen Operatoren mündlich und schriftlich unter Anwendung der Fachsprache umgehen können. Der verstehende Umgang mit musikbezogenen Texten findet regelmäßig im Unterricht statt.

Sammlung von Fachbegriffen

In der Orientierungsstufe und Mittelstufe legen die Schülerinnen und Schüler eine Sammlung für die verwendeten Fachbegriffe an. Insbesondere Phänomene der Ordnungssysteme musikalischer Parameter („Musiktheorie im engeren Sinne“), die stets in Zusammenhängen mit fachlichen Inhalten erworben werden, können auf diese Weise dauerhaft gesichert werden.

Formulierungshilfen


Zur Erstellung von musikbezogenen Texten werden Hilfen angeboten wie z.B. Adjektivprofile und Satzmuster. In der Oberstufe werden anspruchsvolle Interpretationsmethoden des Musikverstehens und Hörens eingeübt.

9 EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Die Fachschaft Musik verständigt sich auf einen interkollegialen Austausch über die verabredeten Unterrichtsvorhaben, indem auch individuell erstellte Bewertungsbögen mit konkretisierten Kompetenzerwartungen zu den gemeinsam verabredeten Unterrichtsvorhaben ausgetauscht werden. Erhobene Rückmeldungen von Lerngruppen sowie gemachte Unterrichtserfahrungen werden auf der konkreten Grundlage von Bewertungsbögen reflektiert und führen zu Veränderungsvorschlägen, über die dann die Fachkonferenz jährlich beschließt.

10 ANHANG

10.1 DETAILLIERTE UNTERRICHTSVORHABEN MIT KOMPETENZERWARTUNGEN IN DER ORIENTIERUNGSSTUFE

5.1 Von Musik umgeben - Musik in unserer Schule und unserer Stadt		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Funktionen von Musik: <ul style="list-style-type: none">○ Privater und öffentlicher Gebrauch○ <i>Musik und Bühne</i>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

<div data-bbox="241 116 405 193"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • <i>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</i> • <i>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion</i> <div data-bbox="241 424 405 501"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • <i>entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang</i> <div data-bbox="241 818 405 895"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • <i>beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</i> 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik in Bochum - Musik in der schulischen Umwelt - privater Umgang mit Musik - Funktionen von Musik - Rhythmicals - Beschreibung von Musik (Adjektivzirkel/Polaritätenprofil) - Hören von Musik / Das Gehör <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dynamikbezeichnungen (p, f, mf) - Rhythmik: Grundschat, Takt, Notenwerte (bis 1/8) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höranalyse - Wirkungsbeschreibungen - Komponieren eines Klassensongs <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülerpräsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - der individuelle Umgang mit Musik - das Musikangebot in Bochum bzw. „meiner Stadt“ - Musik im Kaufhaus - Straßenmusik - Pausenhofmusik in der Schule - Musikalisches Gestalten eines Klassenfestes <p>Fachübergreifende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit dem Fach Deutsch: Erstellen eines Textes für den Klassensong <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik um uns 5/6 - Die Musikstunde 5/6
---	---	--

Detaillierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Orientierungsstufe

5.1 Ausdruck, Stimmung, Bewegung - musikalische Klangcharakteristika und ihre Materialgrundlage

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- **Musik in Verbindung mit Sprache**
- *Musik in Verbindung mit Bildern*
- **Musik in Verbindung mit Bewegung**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen**
- *beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen*

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Erarbeitung musikalischer Grundbegriffe
- Musikalische Darstellung von Emotionen
- Musikalische Darstellung von Spannungsverläufen
- Wirkung von Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik (Melodieverläufe, Dur-Tonleiter)
- Rhythmik: Punktierungen u. Pausen
- Harmonik: Konsonanz/Dissonanz
- Form: einfache Liedformen
- Notation: Violinenschlüssel; grafische Notation

Fachmethodische Arbeitsformen

- Bewegungsstudien
- Höranalyse
- Visualisierung von Musik (grafisch/ konventionell)
- Singen
- Klassenmusizieren mit Schulinstrumentarium
- Wirkungsbeschreibung von Musik

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Individuelle Gestaltungsspielräume


Mögliche Unterrichtsgegenstände




- Lieder aus eingeführten Lehrwerken
- Sprechstücke und Instrumentalkompositionen für Schüler
- Beispiele aus der Vielfalt der Musik (Neue Musik, Jazz, World-Music u.a.)

Materialhinweise/Literatur

- Spielpläne 5/6
- Soundcheck 5/6

	<ul style="list-style-type: none"> - Schriftliche Übung zu fachlichen Inhalten oder Auswertung von klanglichen Realisationen - Musizieren 	
--	---	--

5.2 Der Komponist im Wandel der Zeit – Musikalische Entwicklungen im historisch-sozialen und kulturellen Kontext		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Musik im historischen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Stilmerkmale</i> ○ Biografische Prägungen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

<div data-bbox="241 116 405 193">  </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • <i>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext</i> <div data-bbox="241 419 405 496">  </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • <i>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext</i> <div data-bbox="241 715 405 791">  </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biografien von Komponisten (diachrone Betrachtung) - historisch-kultureller Vergleich von Bedingungen - historische und biografische Prägung von Kompositionen - Entstehungsbedingungen eines Musikwerkes - epochenspezifische Stilmerkmale <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung u. Vertiefung musikalischer Grundbegriffe - Klangfarbe: Orchester- und Ensembleformationen - Form: Einfache Formen wie Rondoform, Variationsform. Formbildung mit Motiv u. Motiv-Variante, Wiederholung, Kontrast <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notentextanalyse - Musizieren von didaktisch reduzierten Arrangements von Werken besprochener Komponisten - Bearbeitung informativer Texte über Musik - musikbezogene Recherchen - Erstellung eines „Audipodcast“ (z. B. mit dem Programm „Audacity“) zu einem „Komponistenportrait (vgl. Medienpass der Hildegardisschule) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülerpräsentationen im Reflexionsbereich (z.B. Referate, Hörspiele) oder schriftl. Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biografien von Komponisten (z.B. Mozart, Beethoven, Schumann, Bartok) - einfache Vokal- u. Instrumentalwerke der o.a. Komponisten - historische Texte und Bilder <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komponisten-Hörspiele - Komponistenporträts und Notenausschnitte in Lehrwerken - Die Musikstunde 5/6
--	--	--

5.2 Mit Klangfarben Wirkungen beim Hörer erzielen – Musik an unterschiedlichen Aufführungsorten: Haus-, Schul- und Konzertmusik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- *Musik und Bühne*

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik**
- *analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen*
- *deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion*



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- *entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten*
- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten**
- **entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- *erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung*
- **beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Klangerzeugung und Spielweise von Instrumenten und Instrumentengruppen
- Klangfarben und ihre Wirkungen
- Funktionen von Instrumenten im Arrangement (Bassstimme, Begleitstimmen und Melodiestimmen)
- Playback als häusliche Instrumentalbegleitung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarbe: Instrumente und Ensembles
- Dynamik: Crescendo und Decrescendo
- Artikulationsweisen
- Rhythmik: $\frac{3}{4}$ -Takt, Auftakt

Fachmethodische Arbeitsformen

- Klassenmusizieren
- Schülerpräsentationen
- Notenspiel

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Vorspiel in der Gruppe
- Portfolio

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- A. Vivaldi: Der Frühling
- „Oh, when the saints“
- selbsterfundene Gewittermusik

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 5/6
- Soundcheck 1

6.1 Musik erzählt und stellt etwas dar - der Ausdrucksgehalt von Programmmusik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- **Musik in Verbindung mit Sprache**
- **Musik in Verbindung mit Bildern**
- *Musik in Verbindung mit Bewegung*

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

<div data-bbox="241 118 405 193"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</i> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="241 421 405 496"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</i> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <div data-bbox="241 708 405 783"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen</i> • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Erarbeitung musikalischer Grundbegriffe - Exemplarische Betrachtung einfacher Programmmusik-Werke - Tonmalerei und Tonsymbolik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Melodik (Chromatik, Molltonleiter) - Rhythmik (Triolen, Sechzehntel-Rhythmik) - Harmonik: Dreiklangstypen - Klangfarbe: Tonerzeugung und Klangcharakter v. Instrumenten <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höranalysen - Notentextanalyse - Bewegungsstudien - Transformationen von Musik in Bilder - einfache musikalische Gestaltungsaufgaben mit dem Schulinstrumentarium (z.B. Vertonung v. Bildern oder Texten) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikalische und musikbezogene Gestaltungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Programmmusik-Werke (z.B. Prokofjew: Peter u. der Wolf, Saint-Saens: Karneval der Tiere, Poulenc: Babar, Smetana: Die Moldau, Grieg: In der Halle des Bergkönigs) - Werke mit programmatischem Aspekt: Ligeti: Artikulation; - einfache Schüler- Instrumentalkompositionen <p>Weitere Aspekte</p> <p>Nutzung des Schulinstrumentariums</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbegg: Programmmusik in der Schule - Spielpläne 5/6 - Soundcheck 5/6 - Klett-Heft: Programm-Musik
--	---	--

6.1 Das Barockzeitalter – Zum Gehalt barocker Musik zwischen Kunst, Status und Geistlichkeit

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- **Stilmerkmale**
- *Biografische Prägungen*

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- *analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale*
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- *realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen*
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- *ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein*
- **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Komponisten (synchrone Betrachtung)
- barocke Stilmittel und Formen
- Musik als Kunst und Statussymbol
- Geistliche und weltliche Musik
- **Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte**
- Merkmale barocker Formen: Concerto grosso, Invention)
- Konstruktions- und Verarbeitungstechniken von Themen bzw. Motiven (z.B: Imitation, Umkehrung)
- Melodik: Intervalle, einfache musikalisch-rhetorische Figuren
- Instrumentation: Unterscheidung von Tutti und Soli bzw. ripieno und concertino)
- Ausschnitte von reduzierten Partituren

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalysen
- Notentextanalyse
- Klangliche Realisationen und Anwendung barocker Stilmerkmale
- Analyse von Sachtexten
- Lesen einer Partitur

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- schriftliche Übung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- G. F. Händel, Suite Nr. 1, F-Dur, Bourree-Hornpipe
- G. F. Händel, Suite Nr. 2, G-Dur, Menuett 1 und 2
- G. F. Händel, Suite Nr. 3, D-Dur, Allegro
- A. Vivaldi, Die vier Jahreszeiten
- J. S. Bach, Orchestersuite Nr. 2, h-Moll, Bainerie

Fachübergreifende Aspekte

Mit dem Fach Kunst: Betrachtung von barocken Bildern

Materialhinweise/Literatur

Musik um uns, Metzler, Bd. 1 und 2 (Neubearbeitung)

Musik um uns, Schroedel, Bd. 1

Stationenlernen im Musikunterricht „BAROCK“, hrsg. H. Thum-Gabler, Vornelsen-Verlag, Berlin 2009

6.2 Musik auf der Bühne – eine Einführung in die Welt des Musiktheaters

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- *Privater und öffentlicher Gebrauch*
- **Musik und Bühne**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

<div data-bbox="235 111 403 191"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik</i> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="235 438 403 518"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten</i> • <i>realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten</i> • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="235 837 403 917"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung</i> • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personencharakteristik durch Musik - musikalische Darstellung von Situationen und Stimmungen - Wort-Ton-Verhältnis - Musik-Bewegung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Gattungen der menschlichen Stimme Form: Arie, Duett, Chor Melodik: Tonlagen Notation: Basschlüssel;</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente der szenischen Interpretation - Höranalyse - Wirkungsbeschreibungen - Notentextanalyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mozart: „Die Zauberflöte“ (Ausschnitte) - Rossini: La Cenerentola - Humperdinck: Hänsel und Gretel (Ausschnitte) - Tschaikowsky: „Der Nussknacker“ (ausgewählte Tänze) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Opernbesuch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Musik um uns 5/6 - Soundcheck 1
---	---	---

6.2 Schülerprojekt mit klasseneigener Schwerpunktsetzung

Inhaltlicher Schwerpunkt

Kombination von Inhaltsfeldern

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Ausgesuchte Kompetenzen der Orientierungsstufe zur Wiederholung



Produktion

Ausgesuchte Kompetenzen der Orientierungsstufe zur Wiederholung



Reflexion

Ausgesuchte Kompetenzen der Orientierungsstufe zur Wiederholung

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Schülerprojekt, z.B. „Offene Ohren - Neue Musik“

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- musikalische Gestaltungen
- Präsentationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Werke in Zusammenhang mit dem gewählten Schwerpunkt


Weitere Aspekte

Nutzung des Schulinstrumentariums

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns 1
- Soundcheck 1
- Spielpläne 5/6

10.2 DETAILLIERTE UNTERRICHTSVORHABEN MIT KOMPETENZERWARTUNGEN IN DER MITTELSTUFE

7. Jahrgang: Von Befreiung und Protest - Die emanzipatorische Bedeutung afro-amerikanischer Vokalmusik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</i> ○ Textgebundene Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik**
- **analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter**
- *deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse*



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**
- *entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter*



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen**
- *beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen*
- *beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik*

Fachliche Inhalte

1. Textgebundene Musik als Ausdruck sozialer und politischer Missstände (Double Talk, direkter Protestsong)
2. Geistliche Musik
3. Improvisierte Textbehandlung (Scat, Freestyle-Rap)
4. die Blues-Tonleiter als Konsequenz der vokalen Vermischung von europäischer und afrikanischer Musik
5. das 12-taktige Blues-Schema als Improvisationsgrundlage
6. Stimmbehandlung: Belcanto, Shouting
7. Die Soul-Ballade

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: Pentatonik, Blues-Tonleiter
- Rhythmik: Triolen, Back-Beat, Synkopen, ternäre Rhythmik, Swing-Achtel
- Klangfarbe: afroamerikanische Stimmästhetik
- Harmonik: Dreiklänge
- Form: Call & Response; 12-taktige Blues-Schema

Fachmethodische Arbeitsformen

- klangliche Realisation (vokal und/oder instrumental) von afro-amerikanischer Musik
- Nutzung des Schulinstrumentariums
- Analyse- und Gestaltungsaufgaben hinsichtlich der Blues-Tonleiter und des 12-taktigen Blues-Schemas (Improvisation)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- ausgewählte Worksongs und Spirituals
- Big Bill Broonzy: Backwater Blues
- Mahalia Jackson: Oh, when the saints
- B.B. King:
- James Brown: „Say it loud, im black and proud“
- Aretha Franklin: Respect
- Billie Holiday: Strange Fruit
- Ella Fitzgerald: Honeysuckle Rose
- G. Gershwin: Summertime aus Porgy und Bess
- Sugar Hill Gang: Rappers Delight

Fachübergreifende Aspekte

mit dem Fach Englisch: Übersetzen von englischen Songtexten

Materialhinweise/Literatur

- Spielpläne 7/8
- Musik um uns 2/3
- Soundcheck 2
- Canto

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:


- Verbindungen mit anderen Künsten
- **Mediale Zusammenhänge**
- **Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung**



Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="232 550 315 630" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="315 550 405 630" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • <i>analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</i> • <i>deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen</i> <div data-bbox="232 885 315 965" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="315 885 405 965" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • <i>entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen</i> <div data-bbox="232 1173 315 1252" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="315 1173 405 1252" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik 	<p>Fachliche Inhalte Analyse, Bestimmung und Deutung der Funktionen von Musik in Werbeanzeigen oder Werbe-Clips (z. B. Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Leitmotivtechnik)</p> <p>Analyse und Deutung der Wechselwirkung von Bild, Text und Musik bezüglich ihrer Funktion und Wirkung auf den Konsumenten</p> <p>Analyse und Deutung Funktion und Aufbau eines Jingles als „earcatcher“</p> <p>Analyse und Deutung der Verwendung von Instrumenten und Geräuschen in Werbe-Clips</p> <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <p>Form: (Thema und Motiv) Melodik: (Melodieverlauf, Dreiklangsmelodik, Tonhöhe, Intervalle) Klangfarbe: Konnotation durch Verwendung von Instrumenten Harmonik: Die Kadenz</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen Videoclip-Analyse Wirkungsbeschreibung (z. B. eines Jingles) Analyse und Gestaltungsaufgaben bezüglich eines „Jingles“</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Werbeanzeigen aus Printmedien</p> <p>Werbeanzeigen aus dem Radio</p> <p>Werb-Clips aus dem TV</p> <p>Fachübergreifende Aspekte</p> <p>Mit dem Fach Politik: Erstellen einer Werbung gegen Cybermobbing</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musik um uns, Metzler, Bd. 2 (Neubearbeitung)</p> <p>Musik um uns, Schroedel, Bd. 1</p>


<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	Formen der Lernerfolgsüberprüfung Entwurf, Realisation und Beurteilung eines kurzen Werbespots nach den erarbeiteten Kriterien	
---	--	--


8. Jahrgang: Von Heimat und Ferne - Emotionale Auseinandersetzungen in der symphonischen Musik im 19. und 20. Jahrhundert







Inhaltlicher Schwerpunkt

 Bedeutungen von Musik	Ausdruckskonventionen von Musik: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompositionen der abendländischen Kunstmusik ○ <i>Textgebundene Musik</i>
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • <i>beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</i> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • <i>realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</i> </div> </div>	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Symphonie und Symphonische Dichtung im 19. Jahrhundert - Nationale Schulen anhand ausgewählter Beispiele - Begrifflichkeit der Programm-Musik - Unterscheidung zwischen absoluter und Programm-Musik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> - Melodik: Themenaufbau, Tonmaterial - Klangfarbe: Prinzipien der Instrumentation/ Besetzung - Tempo, Dynamik, und Vortragsangaben 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> - Smetana: Die Moldau - Dvorak: Aus der neuen Welt - Borodin: Steppenskizze aus Mittelasien - Beethoven: 5. Sinfonie, 1. Satz - Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung - Grieg: In der Halle des Bergkönigs - Honegger: Pacific 231

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höranalyse Partiturlesen Gestaltungsaufgaben <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> schriftliche Übung zur Rezeption von Musik (z.B. Hörprotokoll) 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> alle eingeführten Musikbücher Klett-Heft „Programm-Musik“ Partituren
---	---	---

8. Jahrgang: Die kulturellen und geschichtlichen Grundlagen der Rock- Musik		
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historisch-kulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert Populäre Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume

<div data-bbox="241 118 405 193">   </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • <i>deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext</i> <div data-bbox="241 480 405 555">   </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • <i>entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive</i> <div data-bbox="241 775 405 850">   </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • <i>erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext</i> 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anfänge der Rockmusik: Rhythm and Blues – Rock ‘n’ Roll - Beat als britisches Phänomen Anfang der 1960er - Musik und Jugendkultur - Stile und Entwicklungstendenzen der Rockmusik im soziokulturellen Umfeld - Begriff des Populären - Ökonomische Aspekte von Rockmusik - Kunstanspruch von Popmusik (Art-Rock, Jazz-Rock) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Melodik: Kriterien der Singbarkeit - Harmonik: typische Harmonieschemata in der Popmusik - Instrumentation: Rock-Instrumentarium; Veränderung der Standardbesetzung als Ausbruch aus der Konvention - Form: Formelemente eines Popsongs (Intro – Strophe – Refrain – Bridge – Outro, Solo) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höranalyse - Notentextanalyse - Auswertung von informierenden Sachtexten - Analyse und Reflexion eines Musik-Video-Clips (vgl. Medienpass der Hildegardis-Schule) - Realisierung eines Rock-Songs <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen zu Rock-Stilen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Songs von Bill Haley, Elvis Presley, B.B. King - Songs der Beatles und Rolling Stones - exemplarische Beispiele zu den Rock- und Pop-Stilen (z. B. Heavy Metal, Reggae, Rap, Techno etc.) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Kooperation mit dem Fach Geschichte und Englisch - Besuch des Rock/Pop-Museums in Gronau <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klett – Heft: „Rock und Popmusik“ - alle eingeführten Musikbücher - DVD „School of Rock“
---	---	--

9. Jahrgang: Musik zwischen Affirmation und Widerstand – Musik als politisches Symbol

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- **Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert**
- *Populäre Musik*

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren** abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- **benennen** musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- **deuten** musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- *realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes*
- **entwerfen und realisieren** musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- *ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein*

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Nationalhymnen und ihr Entstehungskontext
- Verarbeitung von Nationalhymnen in Musikwerken
- Protestsongs
- populäre Musik mit politischen Inhalten

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

Form: unterschiedliche Hymnentypen; musikalische Verarbeitungstechniken,
Harmonik: Septakkorde

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör - und Notentextanalyse
- Wort - Ton - Analyse
- Singen
- szenische Interpretation

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Nationalhymnen von Deutschland, England, Frankreich, USA
- Haydn: Kaiserquartett
- Beethoven: Wellingtons Sieg
- Schumann: Die beiden Grenadiere
- Film „Casablanca“: Sängerwettstreit
- Sex Pistols: God save the Queen
- Musical "Hair": Titelsong

Fachübergreifende Aspekte

Mit dem Fach Geschichte zum Thema die 60er Jahre und seine Auswirkungen

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>- Schriftliche Übung oder kreative Übungsform (z.B: Podcast)</p>	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <p>Musik um uns 3</p>
--	---	--

9. Jahrgang: Von Oper, Musical & Co - Die Verbindung von Künsten im Musiktheater

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- **Verbindungen mit anderen Künsten**
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- **entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Vergleichende Werkbetrachtungen
 Aspekte der Geschichte der Oper / des Musicals
 Gattungsmerkmale des Musicals und der Oper
 Leitmotivtechnik
 Ökonomische und urheberrechtliche Aspekte des Musiktheaters
 Beurteilung von Film-Fassungen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik und Harmonik als Ausdrucksträger

Fachmethodische Arbeitsformen

Höranalyse
 Notentext-Analyse
 Wort -Ton-Analyse
 Partiturlesen
 Szenische Interpretation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- R.Wagner: Der fliegende Holländer
- L.Bernstein: Westside Story
- G.Bizet: Carmen
- G.Verdi: Othello
- Toposdidaktische Perspektiven: Liebespaare im Musiktheater

Weitere Aspekte




- Vor- und Nachbereitung eines Opern- / Musical -Besuchs
 in umliegenden Musiktheater-Häusern

Materialhinweise/Literatur

- Klett- Themenheft „Oper“
- Klett- Themenheft „Musical“
- Verfilmung „Westside Story“
- „Fluch der Karibik“ mit Anspielungen auf den „Fliegenden“

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik 	Formen der Lernerfolgsüberprüfung - Szenische Gestaltung zur Musik oder schriftliche Übung	Holländer“
---	--	------------

10.3 DETAILIERTE UNTERRICHTSVORHABEN MIT KOMPETENZERWARTUNGEN IN DER EINFÜHRUNGSPHASE

EF, 1. Quartal Thema: „Vom Komponieren und Improvisieren“ – Musikalische Gestaltbildung zwischen Freiheit und Bindung		
 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, 	Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Spontane Variation von Melodien und Rhythmen • Verhältnis von Improvisation und Vorlage • Modale Improvisation (Kirchentonleitern, Pentatonik, Ganzton etc.) • Vertonung von impressionistischen Bildern • Improvisation zu Akkordschemata • Ungebundene Improvisation 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • B.B. King: Why i sing the blues • Count Basie: C-Jam Blues • M. Davis: So What • H. Hancock: Cantaloupe Island • Debussy: Voiles • J. Cage: Concerto for Prepared Piano and Chamber Orchestra

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,

- Zufall in der Musik: Aleatorische Musik und Mozarts Würfelspiel
- Beurteilung von Improvisationen in Bezug auf Freiheit, Originalität

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Periodik, Call & Response
- Rhythmische Proportionen
- Tonlage
- Dynamik u. Artikulation
- Quintenzirkel
- Klangfarbe durch Tonerzeugung
- Grafische Notation
- Notation im Violinen- und Bassschlüssel

fachmethodische Arbeitsformen

- Playback-Übungen
- Musikalische Warm-ups
- Kursmusizieren

Feedback / Leistungsbewertung

- Ggf. Klausur
- Gestaltungsaufgabe: Planung und Durchführung einer Improvisation
- Beurteilung einer eigenen und/oder fremden Improvisation

- Pierre Boulez: Structures II

Weitere Aspekte

- Besuch eines Jazzkonzerts

Materialhinweise/Literatur

- Eingeführte Lehrbücher
- J. Terhag
- J. Aebersold

Fachübergreifende Kooperationen

- „Freiheit“ als Thema im Fach Religion und Philosophie

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.	Lernmittel <ul style="list-style-type: none">• Mitspiel-Aufnahmen• Schuleigenes Instrumentarium	
---	---	--

EF 2. Quartal Thema: Von rationaler Architektur und Herzensschrei – Widerspiegelung von Zeitgeist in musikalischen Epochen. Eine diachrone Betrachtungsweise



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen u. musikal. Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Fachliche Inhalte

- Problematisierung des Epochenbegriffs
- Die Entwicklung der Tonalität (z.B. Grundlagen für die Entstehung der Dur-/Moll-Tonalität in der Renaissance)
- Entstehung und Entwicklung der Mehrstimmigkeit seit dem Mittelalter
- Wandel des Verhältnisses von Musik und Gesellschaft
- Die Stellung des Komponisten und Musikers im historischen Kontext
- Kompositions-Bedingungen im Wandel der Zeit (Instrumenten-Entwicklung etc.)
- Der Umbruch in der Musik des 20. Jahrhunderts
- Satzstrukturen im Wandel der Epochen
- Musik im Verhältnis zu anderen Künsten (z.B. bildende Kunst, Architektur, Literatur)
- Fragen der Aufführungspraxis (Interpretationsvergleich)

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Epochentypische Werke, z.B. „Viderunt omnes“ für die mittelalterliche Musik

Weitere Aspekte

- Ggf. Besuch eines Konzertes (z.B. der Bochumer Symphoniker)

Materialhinweise/Literatur

- Sauter / Weber (Hg.): Musik um uns Sekundarbereich II, Braunschweig 2008.

Fachübergreifende Kooperationen

- Eine Kooperation mit dem Fach Kunst u. Deutsch



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Funktionsharmonik
- Fuge
- Konzertierendes Prinzip
- Sonatenhauptsatzform
- Umgang mit dem Bassschlüssel
- Dur-Moll-Tonalität und ihre Grenzen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Höranalysen
- Eigene musikalische Gestaltung/en

Feedback / Leistungsbewertung

- Ggf. Klausur
- Präsentationen zu historisch-gesellschaftlichen Bedingungen
- Gestaltungen zu Stil- und Gattungsmerkmalen

Lernmittel

- Notenmaterial
- Informationsmaterial
- Hörbeispiele
- Instrumente

EF 3. Quartal Thema: Musikalische Hermeneutik – Subjektive und objektive Verstehens-Zugänge zu einem Ganzwerk der Musik



**Bedeutungen von Musik /
Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen **Ausdrucksabsichten** und **musikalischen Strukturen**
- Zusammenhänge zwischen **historisch-gesellschaftlichen Bedingungen** und **musikalischen Strukturen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="232 756 318 833" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="327 756 412 833" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ebenen der Rezeption • Das Kommunikationsmodell in der Musik • Maßstäbe der Bewertung von Musik • Beschreibungs- und Deutungsmöglichkeiten von Musik (phänomenologisch, energetisch, stimmungsästhetisch) • Ästhetik eines Werks, z.B. klassische Formvollendung und Ausgewogenheit als strukturbildende Geisteshaltung bei Haydn und Mozart) oder als Transportmittel für Ausdrucksabsichten (Beethoven und Romantik) • Hermeneutischer Zirkel und hermeneutische Spirale • Großformale Gliederung von Musik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonien oder Konzert (z.B. von Haydn, Mozart, Beethoven, Mahler) • Ballett, z.B. Strawinskys „Sacre du Printemps“ • A. Schönberg: Verklärte Nacht • Ravel: Bolero • Oper, z.B. Hochzeit des Figaro • Liederzyklen: Schuberts Winterreise oder die schöne Müllerin • Texte zur Rezeption und Ästhetik von Musik



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.

- Musik als Zeitkunst
- Der Begriff des Kunstwerks in der Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Formen (abhängig von den Musikwerken) wie z.B. die Sonatenhauptsatzform, Menuett, Liedtypen etc.
- Tonarten
- Modulationen
- Taktarten und rhythmische Besonderheiten (z.B. Komplementärrhythmik)
- Harmonische: Schlusswendungen, Medianten
- Akkorde: verminderte und übermäßige Akkorde, Septakkorde
- Komplexen Notationen (Stimmenanzahl, verschiedene Schlüssel)
- Behandlung der Klangfarben im Orchester

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Notenanalysen
- Arbeit mit Partituren
- Szenische Interpretation
- Bewegungsstudien
- Erstellen von musikbeschreibenden Deutungen.

Feedback / Leistungsbewertung

Weitere Aspekte

- Besuch einer Oper oder eines Konzerts

Materialhinweise/Literatur

- Hauseigene Partituren
- Nutzung der Max-Greve-Aula für Szenische Interpretation oder Bewegungsstudien

	<ul style="list-style-type: none">• Textproduktionen zu einem Ausschnitt aus dem Ganzwerk in Anlehnung an eine Interpretationsmethode <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Partitur des behandelten Ganzwerks• Schulbücher: Musik um uns, Sek 2	
--	--	--

EF 4. Quartal Thema: „Musik nach Muster“ – Funktionale Musik in ihrem Kontext. Ein Unterrichtsprojekt zu zweckhafter Musik und ihrer Rezeptionsbedingungen am Beispiel der Filmmusik



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

Inhaltliche und methodische Festlegungen



Fachliche Inhalte

- Ton-Bild-Beziehungen: Paraphrasierung – Polarisierung – Kontrapunktierung (Hansjörg Pauli)
- Funktionen von Filmmusik: syntaktische Funktion, expressive Funktion, dramaturgische Funktion, sozio-ökonomische Funktion etc.
- Techniken von Filmmusik: Leitmotivtechnik, Underscoring, Mood-Technik etc.
- Klangfarben und deren stereotype Konnotationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände


- Ausgewählte Filme / Filmpassagen: Star Wars, Herr der Ringe, Indiana Jones, Spiral Staircase, Harry Potter, Psycho
- Vorspann: „Titanic“ (1997)– „My heart will go on“
- ggf. Analyse einer Verfilmung des „Nibelungen Rings“ von Richard Wagner in Auswahl und in Auszügen

 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> Primäre und sekundäre musikalische Mittel als Ursache für eine bestimmte emotionale Wirkung (Trauer, Freude, Zorn Wut) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Instrumentierung Klangfarben Intervallik Akkordtypen, -lagen Periodik Wiederholung und Anwendung vieler Aspekte 	<p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit dem Fach Deutsch oder Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns (Sekundarbereich II) Soundcheck SII <p>Fachübergreifende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachübergreifende Kooperation mit dem Unterrichtsfach „Deutsch“ unter dem Aspekt „Filmanalyse“
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse Bild-Ton-Analyse Notentextanalyse Höranalyse Anwendungs- oder Gestaltungsaufgaben <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Produktion eines Kurzfilms (5 Min) unter Berücksichtigung / Anwendung des erlernten Mündliche oder schriftliche Überprüfung Individuelle Referate zu ausgewählten Themen 	

	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Film -(ausschnitte) • Texte / Textausschnitte • Praktische Übungen / Umsetzungen 	
--	--	--

10.4 DETAILLIERTE UNTERRICHTSVORHABEN MIT KOMPETENZERWARTUNGEN IN DER QUALIFIKATIONSPHASE

Detailierte Unterrichtsvorhaben mit Kompetenzerwartungen in der Qualifikationsphase

GK Q1 – 1. Unterrichtsvorhaben Thema: Ästhetische Auseinandersetzungen - Stilwandel in der Musik		
 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Empfehlungen	Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.

Fachliche Inhalte

„Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“:
Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

- Semantik der Musik vor 1750 am Beispiel musikalisch-rhetorischer Figuren und Musik als Empfindungssprache
- Musik als bloßes Spiel der Formen
- Die Form als Inhalt der Musik
- Von der Idee zur Form: Frühe Programmsinfonien: Sinfonia caratteristica
- Programm als poetische Idee
- Programm Musik als Erzählung innerer Vorgänge / Folge von Seelenzuständen
- Ästhetischer Streit um die Realisierung von Geist in der Musik: Lager der „Neudeutschen“ (F. Brendel versus E. Hanslick)
- Mimesis in der Musik: Sinfonische Dichtungen
- Inneres Programm bei Mahler
- Erzählende Programm Musik: idée fixe

Ggf. vorher

Unterrichtsgegenstände

- J.S.B. Bach: Johannes-Passion
- W.A. Mozart: A-Dur Sinfonie Nr. 29
- Brahms 3. Sinfonie
- E. Hanslick: Textauszug „Vom Musikalisch-Schönen“
- Carl Ditters von Dittersdorf: Ovids Metamorphosen
- L. v. Beethoven: 6. Sinfonie (Pastorale)
- F. Liszt: Sinfonische Dichtungen
- G. Mahler: 2. Sinfonie
- Berlioz: Symphonie fantastique
- R. Strauss: Alpensinfonie

Ggf.

- J.S. Bach: C-Moll-Fuge
- W. Fr. Bach: Klaviersonate A-Dur (empfindsam)
- C.P.E. Bach: Württembergische Sonate Nr. 6 h-moll (Sturm und Drang)
- Ignaz Holzbauer: Sinfonie op. 4, Nr 3 (Mannheimer)
- W.A. Mozart: Sinfonie Nr. 40 und „Ein musikalischer Spaß“
- L. v. Beethoven: Eroica
- Kunstlieder
- F. Schuberts „Unvollendete“
- Count Basie: One a' clock jump
- Benny Goodman: Stompin' at the savoy



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Vom Barock zur Romantik - Von der höfischen zur bürgerlichen Kunst

- Konzertierender Stil; Polyphonie
- galanter Stil, empfindsamer Stil, Mannheimer Schule (Sturm und Drang)
- Wiener Klassik (Haydn u. Mozart)
- Musik als Trägerin aufklärerischer Gesinnung und dramatischer Ausdruck bei Beethoven
- Romantische Sehnsucht im Kunstlied
- Wort-Ton-Beziehungen

Ggf.

Vom Swing zum Bebop – von der Tanz- zur Kunstmusik

- Big-Band-Arrangements im Kontext von Swing-Tanzmusik
- Jam-Session als musikalisches Experiment in Mintons Playhouse
- Bebop als musikalische Erneuerung und Bruch mit musikalischen Konventionen
- Sozio-historische Bedingungen des Stilwandels

Historisch-ästhetische Reflexionen

- Begrifflichkeit des Stilwandels
- ideengeschichtliche versus materialistische Geschichtsauffassung

- C. Christian: Stompin' at the savoy
- C. Parker: Now's the time
- D. Gillespie: Bebop

Weitere Aspekte

- Ggf. Konzertbesuch

Materialhinweise/Literatur

- W. Gruhn: Stilwandel
- Musik um uns, Sek II


Fachübergreifende Aspekte

- mit dem Fach Geschichte

	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Themenbildung / Periodik • Sonatenhauptsatzform • Aufbau einer Sinfonire • Erweiterte Harmonik • Instrumentale Besetzungen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalysen • Notenanalysen • Textarbeit: Ästhetische Deutungen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren (Erörterung eines fachspezifischen Textes oder Analyse-Klausur) • Präsentationen zu historischen Bedingungen eines Stils • Komponieren eines „klassischen“ Themas, einer programmusikalischen Musik <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • W. Gruhn: Stilwandel • Partituren und Klavierauszüge • Transkriptionen 	
--	--	--



--	--	--

GK Q1 – 2. Unterrichtsvorhaben Thema: Musik(er) als Meinungsmacher – Wahrnehmungssteuerung durch Musik vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Entwicklungen

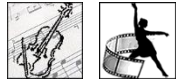


Verwendungen von Musik

- Inhaltliche Schwerpunkte:
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
 - Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Empfehlungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Vorgegebene Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Songs von Kurt Weill • Kunstlieder von Franz Schubert <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandel des Verhältnisses von Musik und Gesellschaft mit Entstehung der Popmusik im 20. Jh. 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz Schubert: Das Wandern • Franz Schubert: Der Wanderer D 493 (op. 4, Nr. 1, Oktober 1816) • Kurt Weill: Der Kanonensong, Ballade von der Seeräuberjenny • Jimi Hendrix: Machine gun, Star Spangled Banner

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,

- Das Selbstverständnis von Komponisten als Kritiker der zeitgenössischen Politik und Gesellschaft im 20. Jh.
- (Außermusikalische) Manipulation des Zuhörers und Funktionalisierung von Musik in ihren Erscheinungen des 20. Jahrhunderts, z.B. anhand der Unterthemen „Musik z.Z. d. NS“, „Musik in Kaufhaus und Werbung“ etc.
- Einfluss musikalischer und kultureller Sozialisation auf gesellschaftliches Engagement
- Das Schubert-Bild im Wandel der Rezeption (Schubert als Revolutionär?)
- Die Dreigroschenoper: Inhalt, Musik, Rezeption
- Nationalhymnen: Geschichte, Form, Funktion
- Verfremdung durch Effekte und unkonventionelle Behandlung von Instrumenten
- Gesellschaftliche und musikhistorische Grundlagen des Hip Hop
- Musikauffassung im Hip-Hop
- Komposition eigener gesellschaftskritischer oder ggf. musikalisch bewusst manipulierender Werke
- Politische Symbolik in Videoclips
- Ästhetische Selbstreflexivität afroamerikanischer Kultur als emanzipatorischer Ausdruck
- Das Kommunikationsmodell in der Musik
- Psychologische Hör- und soziologische Hörertypologien




- Public Enemy: „Fight the Power“ in der Filmfassung mit Brandford Marsalis

Fachübergreifende Aspekte

- Ggf. mit dem Fach Geschichte oder Sozialwissenschaft
- Aufführung selbst komponierter gesellschaftskritischer Werke in einem selbst organisierten Konzert

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Songs und Hymnen • Rap, DJing, MCing, Sampling als musikalische Spezifika des HipHop • Artikulationsweisen • Notenschrift mit Legenden • Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung fachspezifischer Texte • Videoanalysen • Notentextanalysen • Eigenkompositionen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur • Höranalysen • Eigenkomposition <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notenmaterial • Informationsmaterial • Videomaterial (Woodstock-Auftritt Hendrix etc.) • Instrumente 	
---	---	--

GK Q1 – 3. Unterrichtsvorhaben **Thema: Ästhetik der Neuen Musik und deren Voraussetzungen**

 Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Empfehlungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="241 363 412 438">  Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="241 954 412 1029">  Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, 	<div data-bbox="846 368 1122 400"> Unterrichtsgegenstände </div> <div data-bbox="846 451 1039 483"> Fachliche Inhalte </div> <p>Auflösungstendenzen der Tonalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Spätromantische Auflösungsstendenzen ○ Deutungen des Tristanakkordes ○ Harmonische Erweiterungen im Impressionismus <p>Ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen der Dissonanzbehandlung (Emanzipation der Dissonanz, freie Atonalität, Zentralklang,...) ○ Zwölftontechnik ○ Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst (Kandinsky) <p>Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall:</p> <p>Ästhetische Konzeption des Serialismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenorganisation in Parametern 	<div data-bbox="1464 368 1742 400"> Unterrichtsgegenstände </div> <ul style="list-style-type: none"> • R. Wagner: Tristan und Isolde • C. Debussy: Voiles • Arnold Schönberg: Kleine Klavierstücke op. 19.2 und 19.6 • Arnold Schönberg: Variationen für Orchester op 31 • A. Berg: Violinenkonzert • O. Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités • Pierre Boulez: Structures pour deux pianos • J. Cage: Imaginary Landscape • Earle Brown: December 1952 • K.H. Stockhausen: Klavierstück XI • Iannis Xenakis: Achorriopsis für 21 Instrumente <div data-bbox="1464 1169 1653 1201"> Weitere Aspekte </div> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Besuch einer Aufführung eines Konzertes mit Musik ab 1900 bis in die Gegenwart • Fachübergreifenden Kooperation mit dem Fach Kunst oder Mathematik

- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Totale Reihenorganisation

Indetermination in der Musik

- Begriff der Aleatorik
- Kontingenzfaktor Komposition
- Kontingenzfaktor Interpretation
- Ablösung vom traditionellen Werkbegriff
- Fluxus und Happening

Mathematisches Denken in der Neuen Musik

- Stochastische Musik
- Algorithmische Kompositionen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Technik des „Zentralklangs“ (z. B. Schönberg, op. 19/2 oder 19/6,)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe
- Serielle Reihenorganisation




Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns Sekundarbereich II (letzte und vorletzte Ausgabe)
- Themenheft: Neue Musik (Klett)
- Tonart: Lehrwerk für die Oberstufe

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsformen musikalischer Kontingenz <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formprinzipien der 2. Wiener Schule • Offene Form <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur • grafische Partitur • Spielanleitungen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse) • Gestaltungsaufgaben • Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung) • Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen des 20. Jahrhunderts • individuelle Referate zu ausgewählten Themen 	
--	---	--

	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Texte /Textauszüge • ausgewählte Notenbeispiele / Notentextauszüge • ausgewählte Klangbeispiele • ausgewählte Bilder 	
--	---	--

GK Q1 – 4. Unterrichtsvorhaben Thema: Droht ein musikalischer Untergang des Abendlandes? Begegnungen von Musik als Ausdruck interkultureller Verständigung

 <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Bedeutungen von Musik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext • Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Empfehlungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p>Rezeption</p>		Unterrichtsgegenstände

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Brennpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung fremder Kulturen in abendländischer Musik, z.B. Orientalismen bei Mozart – Türkenbild der Klassik • Volksliedadaptationen bei Bela Bartok • Verbindung von abendländischer Musik mit arabischer Musik in der Gegenwart • Jazz als kultur-vermischende Musik und „demokratische“ Musizierform • Fusion im Jazz und Crossover in der Rockmusik als Verbindung verschiedener Sozio-Kulturen • „World Music“ zwischen Völkerverständigung, Vermischung und Kulturimperialismus am Beispiel des Hip-Life in Ghana • Musik baut Brücken: interkulturelle Orchester der Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> • W.A. Mozart: „Rondo á la turca“ in Sonate Nr. 11 KV 331 • Dave Brubeck: Blue Rondo á la turk Hughes de Courson: Lamma bada yatathenna/Symphonie No. 40 in Africa (Mozart l'Egyptien) • Miles Davis: Spanish Key (Bitches Brew) • L.v. Beethoven: 9. Sinfonie (Kinshasa Symphony, Claus Wischmann und Martin Baer, D 2010) und (West-Eastern-Divans Orchester) • B. Bartok: Mikrokosmos: Wie ein Volkslied • W. Marsalis und das „Let-Freedom-Swing-Projekt“ des Lincoln Centers • Reggie Rockstone: Me ka und Beispiele ghanaischer Volksmusik (Highlife) • Werkinterpretationen des internationalen Orchesters Katar
<div data-bbox="237 858 412 938"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Philosophische Reflexionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff der „World Music“ und der Transkulturalität (Welsch) • Kritik der Rassenreinheit der Musik nach Bela Bartok • Ästhetik der Postmoderne • Transkulturalität in musikalischen Biographien von Künstlern heute • Musik als Weltsprache?- Möglichkeiten und Grenzen 	<p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Religion • mit dem Fach Erdkunde • mit dem Fach Informatik <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diverse Schulbücher



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.
- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Leitkultur oder Kultur „light“? (Dr. Anselm Vogt) - Kulturpolitische Entscheidungen ideologiekritisch hinterfragt

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- außereuropäische Musiksysteme (abhängig von den gewählten Gegenständen)

fachmethodische Arbeitsformen

- Video-Analysen
- Internet-Recherchen
- Interpretationenvergleich
- Interviews
- Multimediale Präsentationen mit Musik

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur
- Multimediale Power-Point-Präsentation
- Erstellen einer Musik-Dokumentationssendung

Lernmittel

- Youtube-Videos
- Computerraum
- Texte

GK Q2 – 1. Unterrichtsvorhaben Thema: Musik als Auseinandersetzung mit existentiellen Themen



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

Didaktische und methodische Empfehlungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Zeichensprache
- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. passus duriusculus, Katabasis, Anabasis Seufzermotiv
 - Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik (Gregorianischer Choral; Choral, Neues geistl. Lied)
 - Dissonanzbehandlung

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- J.S. Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll
- J. S. Bach: Matthäus Passion: BWV244 Nr.63 Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- John Coltrane: Psalm (A love supreme)

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formtypen
 - Passacaglia; Ostinatovariation
 - Collage
 - Jazz-Improvisation
 - Formen der Polyphonie (bsp. Fugato, Fuge)
- Improvisieren als „Sprechen in Musik“
- Improvisationen über Texte
- Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung
- Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie
- Wort-Ton-Verhältnis: syllabisch, oligotonisch, melismatisch

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz

- Chet Baker: „My funny Valentine“ (von „Blue note record 1952“ sowie „Last great concert, NDR 1988“)

Fachübergreifende Aspekte

- Ggf. mit dem Fach Religion u. Philosophie, Physik




Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns Sekundarbereich II

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum • Serielle Organisation von Kompositionen <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug • Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationenvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten 	
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation • Individuelle Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Texte /Textauszüge • ausgewählte Notenbeispiele / Notentextauszüge • ausgewählte Klangbeispiele 	
--	--	--

GK Q2 – 2. Unterrichtsvorhaben Thema: Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten: Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung

 <p>Entwicklungen von Musik</p> <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</p> <p>Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten</p>	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Empfehlungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Elektronische Komposition als Überwindung traditionellen Materialdenkens (Stockhausen)</p> <ul style="list-style-type: none"> Serielle Musik als Ausgangspunkt Musique concrète und die Tonbandtechnik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> O. Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités P. Schaeffer: Etude aux chemins de fer K. Stockhausen: Studie Nr. 2 K. Stockhausen: Hymnen

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

- Technische Möglichkeiten des „Studios für Elektronische Musik in Köln“
- Physikalische Akustik: Vom Ton zum Klang

Elektronik Pop als Ideengeber für Hip Hop und Techno

- Minimalismus im Elektronik Pop
- Elektronische Musikinstrumente
- Ästhetik der Technik bei Kraftwerk
- Ein Beat geht um die Welt: Globale Adaptionen als Intertextualität

DJing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik

- Der DJ als kreativer Musiker (Backspinning, Scratching etc.)
- Juristische Aspekte des Sampling / Urheberrecht
- Entstehungsbedingungen von House und Techno
- Stile elektronischer Tanzmusik (Rave, Trance, Ambient)
- Additive und repetitive Strukturen im Zusammenhang mit Tanz
- Körperlichkeit und Hedonismus in der Techno-Kultur
- Adaption „klassischer“ Themen in elektronischer Ambient-Musik
- Verbindung von House mit Jazzimprovisation

- Beatles No.9
- Kraftwerk: Trans Europa Express und Numbers
- Afrika Bambaataa: Planet Rock
- Steve "Silk" Hurley: Jack Your Body
- Underground Resistance: Final Frontier
- DJ Schiller: Swan Lake
- Chuck Loeb: Ebop

Weitere Aspekte

- Exkursion in ein Tonstudio

Materialhinweise/Literatur

- Hilfen der HfM-Köln zum ZA Musik

Fachübergreifende Kooperationen

- Mit dem Fach Physik

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- elektronisch erzeugte Klangfarben
- Geräusche
- Songformen
- Offene Formen
- Serielle Klangorganisation

fachmethodische Arbeitsformen

- Aufnahme mit digitalen Medien
- Höranalysen
- Anfertigen grafischer Partituren

Feedback / Leistungsbewertung

- Klausur
- Gestaltungsaufgaben zu elektronischer Musik mit dem Computer und/oder Smartphone

Lernmittel

- Smartphones mit Applikationen (Sinus-Generator, Aufnahme-Programme) und/oder
- Computer

GK Q2 – 2. Unterrichtsvorhaben Thema (Alternative zur „Elektronik“): Das polyphone Prinzip in der Musik



Entwicklungen von Musik

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,

Inhaltliche und methodische Empfehlungen

Fachliche Inhalte

Kompositionstechniken

- Cantus Firmus im strengen Kanon
- Freie Imitation wechselnder Soggeti
- Echoeffekte zwischen Klangkörpern

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- J. Desprez: Agnus Die aus Missa Hercules Dux Ferrariae
- Palestrina: Missa Papae Marcelli

- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

- Dialog zwischen Chören mit Cantus Firmus und Orchester
- Polyphonie im Concerto Grosso
- Fuge als polyphones Prinzip
- Selbstständigkeit der kontrapunktisch geführten Stimmen
- Passacaglia als kontrapunktischer Variationssatz
- Kontrapunktische Verarbeitungstechniken: Stimmentausch, Imitation, Umkehrung, Sequenzierung
- Polyphonie im 20. Jh.
- Dodekaphonie als Kontrapunkttechnik
- Tripelfuge und das Tonsystem Hindemiths
- Augmentationskanon

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Formen und Formprinzipien wie Fuge/Passacaglia
- Motivverarbeitung
- Zwölftontechnik

fachmethodische Arbeitsformen

- Notenanalysen
- Kursmusizieren

Feedback / Leistungsbewertung

- Giovanni Gabrieli Benedictus (Satz aus einer Messe)
- J. S. Bach: Matthäuspassion, Eingangschor
- J.S. Bach: 2. Brandenburgische Konzert
- J. S. Bach: Präludium und Fuge c-moll
- J. S. Bach: versch. Choralvorspiele „Wer nur den lieben Gott lässt walten“
- J.S. Bach: Passacaglia c-moll für Orgel
- Bruckner: Sinfonie Nr.7 E-Dur
- Bartok: Musik für Saiteninstrumente, Schlagezeug und Celesta
- Schönberg: Menuett & Trio op. 25
- Hindemith: Ludus tonalis, Fuge in C
- Pärt, In memoriam Benjamin Britten
- Toch: Fuge aus der Geographie

Weitere Aspekte

- keine

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns (alle Auflagen)

Fachübergreifende Kooperationen

- keine

- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Klausur
- Schriftliche Übung

Lernmittel

- Partituren

GK Q2 – 3. Unterrichtsvorhaben Thema: Abiturvorbereitung / Projektarbeit



Alle Inhaltsfelder

Inhaltliche Schwerpunkte:

Alle Schwerpunkte / Wiederholung und punktuelle Vertiefung ; zeitgleich ggf. Schülerprojekt

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Empfehlungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="232 954 318 1034"></div> <div data-bbox="327 954 412 1034"></div> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Kompetenzerwartungen <div data-bbox="232 1155 318 1235"></div> <div data-bbox="327 1155 412 1235"></div> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Kompetenzerwartungen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Werke der Obligatorik <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Inhalte der Obligatorik 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Abhängig von dem Projekt</p> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Absprache mit dem Kurs <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Lehrbücher der Schule



Reflexion

- Alle Kompetenzerwartungen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Alle Aspekte der Sekundarstufe II

Feedback / Leistungsbewertung

- Vorabitur- Klausur (alle drei Aufgabentypen)
- Produkt der Projektarbeit

Lernmittel

- Computer
- Instrumente